Einnahmen ohne Zölle: die Finanzverfassung des Freihafens

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Opium als Säule der Staatsfinanzen

Die Kronkolonie übernahm das Finanzmodell des Freihafens. Auf den allgemeinen Handel erhob sie keine Zölle. Sie finanzierte sich weitgehend über Verbrauchsteuern, vor allem auf Opium. Im 19. Jahrhundert stammte mehr als die Hälfte der Einnahmen der Straits Settlements aus Opium. Noch Anfang der 1920er-Jahre brachten die staatlichen Opiumverkäufe etwa drei Viertel der Verbrauchsteuereinnahmen und 55 Prozent der Gesamteinnahmen.[1]

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts änderte das System seine Form. Die Straits Settlements Opium Commission von 1907–1908 hatte das Suchtproblem untersucht. Danach beendete die Regierung 1909 die Opiumpacht und übernahm den Handel als unmittelbares Monopol mit staatlichen Verkaufsstellen.[2] Der Wechsel beseitigte die Steuerpächter, deren Syndikate Teil A beschrieben hat. Er machte aber die Regierung selbst zum Verkäufer der Droge. 1925 entwarf der Kolonialschatzmeister Arthur Meek Pountney einen Opium Revenue Reserve Replacement Fund. Er begann mit 30 Millionen $ und sollte die Opiumeinnahmen durch das Zinseszinswachstum seiner Anlagen nach und nach ersetzen.[3] Der Fonds ist ein

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

frühes Beispiel dafür, dass eine Kolonialregierung eine Anlagereserve aufbaute, um eine unsichere Einnahmequelle zu ersetzen. Der Gedanke kehrte in weit größerem Maßstab in den Reserven wieder, die GIC und Temasek verwalten und die Teil D untersucht.

Der lange Widerstand gegen die Einkommensteuer

Die Kaufleute Singapurs verteidigten das Finanzmodell des Freihafens entschlossen. 1860 zog die Regierung in Kalkutta einen Vorschlag des örtlichen Governors zur Erhebung einer Einkommensteuer zurück, nachdem die Kaufleute einen Versuch zur Erhebung von Hafengebühren erfolgreich abgewehrt hatten. Ein zweiter Vorschlag von 1910 kam wegen heftigen Widerstands europäischer und kaufmännischer Kreise nie über das Stadium des Gesetzentwurfs hinaus.[4]

Erst der Krieg brach den Widerstand. 1917 wurde eine War Tax Ordinance erlassen, um Beiträge zu den Kriegsausgaben des Empire zu finanzieren. Sie wurde mehrere Jahre lang neu erlassen und 1922 aufgehoben. Eine dauerhafte Income Tax Ordinance trat 1947 in Kraft. Sie folgte der Model Colonial Territories Income Tax Ordinance von 1922 und übernahm angepasste Bestimmungen aus dem britischen Income Tax Act 1945.[5] Der heutige Income Tax Act Singapurs geht auf diese Verordnung zurück.

Finanzpolitik als Wettbewerbsfaktor

Die Finanzgeschichte der Kronkolonie zeigt, wie tief der Niedrigsteuercharakter Singapurs verwurzelt ist. Fast anderthalb Jahrhunderte nach seiner Gründung kam der Hafen ohne Zölle auf den allgemeinen Handel aus. Abgesehen vom Ersten Weltkrieg verzichtete er auch auf eine Einkommensteuer. Die Kaufleute sahen in beiden eine Gefahr für die Wettbewerbsfähigkeit des Hafens. Ihren Einfluss im Legislative Council und in London setzten sie ein, um sie abzuwehren. Als die Einkommensteuer nach dem Zweiten Weltkrieg schließlich kam, wurde sie mit maßvollen Sätzen eingeführt.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Die heutige Steuerpolitik Singapurs setzt diese Tradition fort: mit niedrigen Steuersätzen für Unternehmen und Privatpersonen, mit Steueranreizen für Finanz- und Handelstätigkeiten und mit der Finanzierung über Verbrauchsteuern und die Erträge staatlicher Anlagen. Die Teile E und G untersuchen die Förderprogramme für Family Offices, Fondsmanager und Handelshäuser. Ihre Logik war schon in der Finanzverfassung der Kronkolonie erkennbar: Der Handel soll so wenig Steuern wie möglich tragen, und der Staat soll sich aus anderen Quellen finanzieren.

Anmerkungen

1. Diana S. Kim, „The Sticky Problem of Opium Revenue", *BiblioAsia*, Bd. 16, Heft 3, Oktober–Dezember 2020: Opium machte im 19. Jahrhundert über 50 Prozent der Einnahmen der Straits Settlements aus; Anfang der 1920er-Jahre entfielen auf staatliche Opiumverkäufe 75 Prozent der Verbrauchsteuereinnahmen und 55 Prozent der Gesamteinnahmen. ↩
2. Diana S. Kim, „The Sticky Problem of Opium Revenue", *BiblioAsia*, Oktober–Dezember 2020: die Opium Commission von 1907–1908; das Ende der Opiumpacht 1909 und der Übergang zu einem unmittelbaren Staatsmonopol mit staatlichen Verkaufsstellen. ↩
3. Diana S. Kim, „The Sticky Problem of Opium Revenue", *BiblioAsia*, Oktober–Dezember 2020: der 1925 von Arthur Meek Pountney entworfene Opium Revenue Reserve Replacement Fund mit einem Anfangsbestand von 30 Millionen $. ↩
4. Aufsatz zur Geschichte der Einkommensteuer in Singapur, *Singapore Journal of Legal Studies* [2007] 1–24: Der Vorschlag von 1860 wurde zurückgezogen, nachdem sich die Kaufleute gegen Hafengebühren gewehrt hatten; der Vorschlag von 1910 „failed to progress beyond the Bill stage when violent opposition by European and mercantile interests proved too strong". ↩
5. *Singapore Journal of Legal Studies* [2007] 1–24: die War Tax Ordinance von 1917, neu erlassen bis zu ihrer Aufhebung 1922; eine neue Income Tax Ordinance trat 1947 in Kraft, nach dem Vorbild der Model Colonial

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Territories Income Tax Ordinance 1922 und des britischen Income Tax Act 1945. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.